

Mitteilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 10.

Dresden, am 15. November

1905.

Zehnte öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer
am 15. November 1905, vormittags 10 Uhr.

Inhalt:

Mitteilung vom Dahinscheiden des Abg. Leithold und dessen Ehrung durch Erheben von den Sitzen. — Registrandenvortrag Nr. 85 bis 90. — Fortsetzung der allgemeinen Vorberatung über 1. das Königl. Dekret Nr. 1, den Rechenschaftsbericht auf die Finanzperiode 1902/03 betr., und über den von der Oberrechnungskammer über die Ausführung des Staatshaushalts-Etats in derselben Finanzperiode erstatteten Bericht; 2. das Königl. Dekret Nr. 2, den Staatshaushalts-Etat und das Finanzgesetz auf die Finanzperiode 1906/07 betr. — Vertagung der Sitzung. — Feststellung der Zeit und der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident:

Geh. Hofrat Dr. Mehnert.

Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister von Meißel, Dr. von Seydewitz, Dr. Rüger, Dr. Otto und Freiherr von Hausen, sowie die Herren Regierungskommissare Geh. Räte Dr. Jahn, Dr. Ritterstädt, Dr. Schroeder, Merz, von Seydewitz, Dr. Apelt, Dr. Roscher, Dr. Schelcher und Dr. Waentig, Geh. Regierungsräte Dr. Rumpelt und Dr. Gelbhaar, Geh. Finanzräte Dr. Wahle, Elterich, von Sichert, Just und Dr. Otto, Geh. Baurat Dr. Ulbricht und Landforstmeister Winter.

Anwesend 78 Kammermitglieder.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet.

Ich bitte die Herren, ihre Plätze einzunehmen.

Meine Herren! Schon wieder hat der unerbittliche Tod einen der Unseren von uns genommen. Gestern

nachmittag $\frac{1}{2}$ 4 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager unser Kollege, der Gutsbesitzer und Gemeindevorstand Hermann Leithold aus Tettau bei Meerane.

Derselbe trat am 10. November 1887 als Abgeordneter des 39. ländlichen Wahlkreises, den er ununterbrochen hier vertreten hat, in die Kammer ein. Während der Landtage in den Jahren 1889 bis 1896 war er Mitglied der Rechenschaftsdeputation; 1899 bis 1904 gehörte er der Finanzdeputation B an; beim Landtage 1897/98 bekleidete er das Amt des stellvertretenden ersten Kammersekretärs. Seine Biederkeit und Geradheit haben ihm viele Freunde unter uns gewonnen. Seine echt monarchische Gesinnung und seine jederzeit bewiesene Treue in der Erfüllung seiner Pflichten werden ihm ein dankbares Andenken in unserer Mitte sichern.

Ich bitte Sie, sich zu Ehren des Heimgegangenen von Ihren Plätzen zu erheben.

(Geschieht.)

Er möge in Frieden ruhen!

Ich bitte nunmehr, die Registrande vorzutragen.

(Nr. 85.) Schreiben des Ausschusses der Zentrale für Jugendfürsorge zu Dresden unter Bezugnahme auf die eingereichte Petition, die gesetzliche Regelung der Fürsorgeerziehung Minderjähriger betr., bei Übersendung von 100 Separatabdrücken des vom Staatsanwalt Dr. Wulffen in Dresden gehaltenen Vortrags über „Die Kriminalität der Jugendlichen“.

Präsident: Zur Verteilung zu bringen.

(Nr. 86.) Schreiben des Königl. Gesamtministeriums bei Übersendung eines Exemplars der erschienenen Sektion Langenbernsdorf (Nr. 110) der topographischen Spezialkarte des Königreichs Sachsen.

Präsident: Die Karte ist der Bibliothek einzuverleihen.

(Nr. 87.) Schreiben des Vorstandes des Vereins für Arbeiterkolonien im Königreich Sachsen bei Übersendung